

## **Innenminister de Maizière verteidigt Geheimdienstarbeit**

Stuttgart (epd). Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat die vor der Öffentlichkeit verborgene Zusammenarbeit von Geheimdiensten verteidigt. Die Arbeitsweise der Geheimdienste dürfe nicht öffentlich werden, sagte de Maizière im Interview auf dem «Roten Sofa» der Kirchenpresse am Freitag beim evangelischen Kirchentag in Stuttgart: «Nicht alles, was geheim ist, ist ein Skandal.»

De Maizière betonte, ein Geheimnis per se sei nichts schlechtes. Es komme auf den Grund der Geheimhaltung an. Der Innenminister verwies auf den geplanten Anschlag der sogenannten Sauerlandgruppe, der durch Geheimdienstinformationen aus den USA verhindert wurde.

Mit Blick auf den NSA-Untersuchungsausschuss im Bundestag, der das Ausmaß der Ausspähung durch ausländische Geheimdienste aufklären soll, sprach sich de Maizière dafür aus, die Kontrollmechanismen zu ändern. Das bedeute aber auch, dass nicht alles gleich in der Zeitung zu lesen sei.

*epd-Meldung vom 05.06.2015*